

# Petropolis #3

Das heutige Programm führte uns mit dem Auto nach Downtown Petropolis. Dort wo wir letztens noch wegen des Volksfests haben abbiegen müssen, fuhren wir nun innerhalb kürzester Zeit so ziemlich alle Sehenswürdigkeiten der Innenstadt ab. Zu einem Besuch des imperialen Museums ließen wir uns zum unschlagbaren Preis von nur 2.44€ hinreißen. In dem schönen alten Gebäude mussten wir aufgrund des Parkettfußbodens auf Filzschuhen daherrutschen. Ein Riesenspaß war das, während wir durch alte gepflegte Räume einer vergessenen Zeit staunten. Das Highlight des Rundgangs war zweifellos der Raum mit der herrschaftlichen Krone.

In der Stadt besuchten wir außerdem noch die große Kathedrale. Ein Premium-Parkplatz um die Ecke und mit leichter Neigung am Straßenrand schützte uns vor dem Blick des heurmstreuernden Parkplatzwächters. Für den war die Bereitstellung einer schrägen Stellmöglichkeit für Vierräder wahrscheinlich ein kostenloser Service und wie üblich, wenngleich für die Kirche kein Eintritt erhoben wird, meinten solche Gestalten hier Geld verlängern zu dürfen, Idioten. Die Kathedrale war riesig, aber ohne besonderen Schmuck. In einer vergitterten Ecke war das Mausoleum von Pedro II, mit einem großen Steinsarg und ein paar Gedenktafeln auf Portugiesisch. Ansonsten wusste innerhalb der Kirche nur noch die Orgel durch ihre Größe zu beeindrucken. Zwei Priesterpodeste und 6 Beichtstühle waren schon so ziemlich alles an sehenswerter Innenausstattung. Im Rückblick waren die Bezahl-Kirchen in Ouro Preto deutlich beeindruckender gewesen.

Abends grillten wir nochmal deftig auf.